

<b>Niederschrift</b>	<b>17.05.ABU. Ausschuss für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten</b>	<b>11. Legislaturperiode</b>
<b>Datum:</b>	<b>28.08.2017 19:45-21:45 Uhr</b>	Schriftstücknummer: 056461
<b>Ort:</b>	<b>Dorfzentrum Ehringshausen</b>	
Anwesend:	<b>BGG-Fraktion:</b> Bernd Harres	
	<b>SPD-Fraktion:</b> Karl Pitzer, Veronika Krajewsky-Goralczyk	
	<b>UBL-Fraktion:</b> Klaus-Dieter Jensen, Eckhard Reitz	
	<b>Gemeindevorstand:</b> Bürgermeister Lothar Bott,	
Entschuldigt:	Eckhard Kömpf	
Beratende Mitglieder der Gemeindevertretung		
Presse:	Alsfelder Allgemeine, Oberhessische Zeitung	
Sitzungsleitung:	Bernd Harres	
Schriftführung:	Dunja Werneburg	
	Herr Raabe und Frau Sauer von der Planungsgruppe Darmstadt	
Gäste:	keine	
<b>Drucksachennr.</b>	<b>TOP</b>	<b>AZ:</b>
17.05.ABU.01.	<p><b>Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten Bernd Harres eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Da der Tagesordnungspunkt 2 gemeinsam mit dem Ortsbeirat Ehringshausen beraten wird, begrüßt Bernd Harres dessen Mitglieder sowie Herrn Raabe und Frau Sauer von der Planungsgruppe Darmstadt, die eine Präsentation zum Tagesordnungspunkt 2 vorbereitet haben.</p>	
17.05.ABU.02.	<p><b>Umfeldgestaltung Dorfzentrum Ehringshausen mit Spielplatz sowie Parkplatz mit Multifunktionsspielfeld Hier: Beratung über Art und Umfang der Maßnahmen zwecks Beantragung der Fördermittel im Rahmen der Dorferneuerung Ehringshausen/Rülfenrod</b></p> <p>Bürgermeister Bott teilt mit, dass innerhalb der Dorferneuerung Ehringshausen/ Rülfenrod, die ein förderfähiges Gesamtinvestitionsrahmen von 1.023.800. Euro umfasst bislang förderfähige Kosten von ca. 551.000 Euro bewilligt wurden (hier kommt allerdings der Friedhof hinzu und verschiedene Maßnahmen, die sich derzeit noch in der Abrechnung befinden). Weitere Anträge müssen bis zum 30.09.2017 gestellt werden.</p>	623.43:11

Aufgrund dessen fand am 02.08.2017 eine Bürgerinformation des Ortsteils gemeinsam mit dem Bauausschuss und dem Ortsbeirat statt, um eine möglichst breite Information im Vorfeld zu bekommen. Heute sollte entschieden werden, in welcher Form der Förderantrag eingebracht werden soll. Hr. Bott bittet Hr. Raabe die Planungen, die vom 02.08.2017 noch einmal zusammenzufassen sowie das Ergebnis der an diesem Tag erarbeiteten Änderungen mit den dazugehörigen Kosten vorzustellen.

Der Bauausschussvorsitzende Hr. Harres erteilt Herrn Raabe und Frau Sauer von der Planungsgruppe Darmstadt Rederecht.

Herr Raabe erläutert wunschgemäß alle Schritte der Planungen ab dem 02.08.2017. Folgende Änderungen wurden bislang eingearbeitet:

1. Festlegung des Sportflächenbelags als Kunststoffbelag;
2. Verkleinerung der Sportfläche auf 30 m x 15 m;
3. Verschiedene Pflasterarbeiten werden in Eigenleistung ausgeführt;
4. Fertigteilfundamente sind nicht mehr Bestandteil der Planung;
5. Vergrößerung der Terrasse, um ein Zelt stellen zu können;
6. Einfügen der Trainingsgeräte für Senioren;
7. Anpassung der Geräte auf dem Spielplatz incl. Einbindung des Mühlgrabens;
8. Stellplatz für Glascontainer;
9. Bodenhülse für den Weihnachtsbaum;
10. Schleppkurve der Ausfahrt aus der DRK – Garage;

Weiterhin teilt er mit, dass aus den ursprünglichen Varianten:

V1: 361.194,15 € (Vorplanung),  
V2: 942.684,36 € (Umsetzung der Vorplanung),  
V3: 456.765,39 € (abgespeckte Version),

die jetzige Variante 4 hervorgeht.

Einsparpotenzial hätte man, wenn man folgende Positionen nicht berücksichtigen würde.

Belag des Multifunktionssportfeldes:	12.000 €
Sauberlaufstreifen um das Sportfeld:	15.000 €
Pflasterung des Parkplatzes am DZ:	32.000 €
Trainingsgeräte für Senioren:	14.000 €
Beleuchtung:	10.000 €
Spielplatzumbau:	7.000 €

Herr Dr. Müller fragt nach, ob sich die Beträge lediglich aus den Materialkosten oder auch aus den Arbeitskosten zusammensetzen. Hr. Raabe antwortet, dass es sie hierbei lediglich um Materialkosten, handelt. Die Arbeitskosten für o.g. Maßnahmen wurden als Eigenleistung geplant.

Es folgt eine Diskussion, ob es Sinn macht die Kosten sowohl als Berechnung in Eigenleistung und auch per Ausführung durch eine Firma aufzustellen. Herr Raabe regt an, beim Kreis anzufragen ob der Förderantrag mit Eigenleistung oder ohne eingereicht werden soll.

Herr Jensen fragt nach, wie hoch die förderfähigen Kosten sind. Förderfähig ist grundsätzlich dass, was beantragt wurde, antwortete Herr Bott. Ebenso muss man hier der Gesamtrahmen betrachten werden. Hr. Bott hat Hr. Sebald gebeten den Betrag mitzuteilen, die Antwort steht noch aus da einige Projekte nicht zum Zuge gekommen sind. Die Gewerke können jedoch bis zu einem gewissen Rahmen des ursprünglichen Betrages hin- und hergeschoben werden.

Ortsvorsteher Dr. Müller teilt noch weitere Änderungswünsche mit, die zwischen dem Ortsbeirat und den Vereinen besprochen wurden:

- Die Fläche für die Jugendfeuerwehr soll keine Rasenfläche sondern eine geschotterte Fläche werden.
- Eine Gerätehütte soll am Rand des Multifunktionssportfeldes installiert werden. Sie soll für Aufbewahrung der Geräte der Jugendfeuerwehr und des Spielfeldes (Netze, Materialien) genutzt werden. In jedem Fall soll sie eine Größe haben, die als baugenehmigungsfreies Vorhaben gewährleistet (< 30 qm). Hierfür sollen ca. 2 Bäume eingespart werden.
- Die Flutlichtanlage des Multifunktionssportfeldes soll weitere LED-Lampen erhalten, die vorgesehene Gelände der Jugendfeuerwehr als auch den Parkplatz ausleuchten.
- Es soll geprüft werden, ob ein Starkstromanschluss in der Hütte untergebracht werden kann, um evtl. die Versorgung bei einem Fest zu gewährleisten.
- Im Rahmen der Entwässerung des Multifunktionssportfeldes, soll geprüft werden, ob eine Installation / Voraussetzung eines Wasseranschlusses möglich ist.
- Die Hecke soll durch bewegliche Pflanzgefäße ersetzt werden.
- Die Pflasterung der Terrasse soll um den Fahrstreifen erweitert werden.
- Der Weg zum Spielplatz soll in dem Zufahrtsbereich zur Küche keine wassergebundene Decke sondern mit dem andersfarbigen Pflaster des Eingangsbereichs des Dorfzentrums gepflastert werden. Die wassergebundene Decke soll erst in Höhe der Parkplatzfläche beginnen.
- Der Bürgersteig soll in der Länge so bleiben, wie er ist und nicht weitergezogen werden. Hier besteht die Möglichkeit einer farblichen Markierung des Gehweges auf dem Teerweg.

Die Änderungswünsche werden von der Planungsgruppe Darmstadt mit den aktualisierten Kosten binnen einer Woche eingearbeitet und dienen dann als Diskussionsgrundlage für die Gemeindevertreter-sitzung am 14.09.2017.

	<p>Herr Bott betont, dass es wichtig ist den Förderantrag zu stellen. Sobald der Bewilligungsbescheid vorliegt, kann man im weiteren Verfahren immer noch einzelnen Punkte fallen lassen und zwischen den einzelnen Gewerken hin und her switchen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Beschluss:</b></p> <p>Der Ausschuss für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten empfiehlt der Gemeindevertretung auf Basis der vorgestellten Vorzugsvariante 4 mit den entsprechenden noch zu ermittelnden Kosten der eingepflegten Änderungen den Förderantrag zu stellen.</p> </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;"><b>Dafür: 4</b></td> <td style="width: 33%; text-align: center;"><b>Dagegen: 0</b></td> <td style="width: 33%; text-align: center;"><b>Enthaltung: 1</b></td> </tr> </table>	<b>Dafür: 4</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltung: 1</b>	
<b>Dafür: 4</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltung: 1</b>			
17.05.ABU.03.	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.</p>				

Für das Protokoll:

---

Bernd Harres  
Vorsitzender des Bauausschusses

---

Dunja Werneburg  
Schriftführerin

Verteiler	Datum
<i>Gemeindevorstand</i>	
<i>Ältestenrat</i>	
<i>Gemeindevertretung</i>	
<i>Veröffentlichung</i>	
<i>Erfassung des Sitzungsgeldes</i>	